



Im kais. königl. privil. Hexamphitheater unter den Weißgerbern
wird Sonntag den 14ten April 1792.
unter einer abwechselnden türkischen Musik

Ein herrlicher Thierkampf

abgehalten werden.

Wie gewöhnlich eine Stunde vorher werden die kleinen jungen Bären, in Gesellschaft des jungen Affen ihre Aufwartung machen; durch ihre muntern Sprünge, Baumklettern und komisches Laufen werden sie versuchen, allen Ernst zu verschweigen; sobald sie aber das zweyte Granatenzeichen vom Plaze gejagt,

NB. Erstens

Stürmt ein neuer hungarischer Bullstier auf den Kampfplatz; seine Wuth wird er bald an den armen Plazfiguren, die er hoch schleudert, bezeigen; wenn die Herren Nezhlihaber ihn durch ihre Hunde zu bezwingen glauben, so steht es ihnen frey ihre Hunde an diesem gutgehörnten Stiere zu versuchen; in Ermanglung derselben aber werden ihm Pachtungshunde genug zusezen, so, daß er sicher besiegt vom Plaze geführt werden wird.

Zweytens.

Betritt ein wohlausgefütteter lithauer Bär mit leisen Schritten den Kampfplatz; schon seit lange her fühlt er einen solchen Haß gegen das Hundegeschlecht, daß in seinem bösgesinnten Herzen nur Rache kocht, zu seiner Freude erscheinen ein Paar Hunde, an denen er seinen Zorn auszulassen hofft; dieß Zerzet würde für die Hunde schwerlich erwünscht ausfallen, wenn nicht andere und mehrere ihm den Kopf zurechte setzten; endlich erscheint eine Kuppel rother Hunde, die ihm Merkmale ihrer Gesinnungen geben, und ihn auf friedlichere leiten.

Drittens.

Erscheint ein siebenbürger Wolf, der anfangs vielen Muth zeigt, aber sobald er seine ihm gar wohl bekannten Feinde ihm zuellen sieht, giebt er das Fersengeld; doch zu seinem Verdruß wollen jene nicht nur ihren Muth, sondern auch ihre Geschwindigkeit bezeigen, und er wird abwechselnd gefangen und festgehalten.

Viertens.

Erscheint ein furländer Bär auf dem Kampfplatz; verschiedene Gasthunde suchen ihn zu unterhalten; da er aber bey diesen Langweile bekömmt, treten Pachtungshunde auf, die ihn

C-16361/1733,3
vermöß ihrer Laune ganz lustig machen; zu seinem Verdruß saget ihm eine Ruppel Mohren daß er den Platz räumen müsse.

NB. NB. NB. Fünftens.

Da am verwichenem Oßtermontage der so trefflich ausgefallne und mit so viel Beyfall aufgenommene **Thierkampf** die Zufriedenheit des verehrungswürdigen Publikums im vollen Maße erwecket, so unternimmt es die k. k. Pachtung, so viel sie auch dabey wagt, um dem Verlangen des hochschätzbaren Publikums genug zu thun, einen ähnlichen Thierkampf zu veranstalten. — Brummend erscheint ein polnischer, ein russischer, ein ukrainer, ein kurländer, ein krainer und ein lithauer Bär auf dem Kampfplatz; unter diese Bärngesellschaft mischt sich ein siebenbürger und ein hungarischer Wolf, wüthend mit beißenden Thieren behangen springt ein hungarischer Ochs, mit ihm der feurige Hengst unter sie; Bewunderung und Bestürzung folgt ihnen, der mächtige Querstier vermehrt sie noch; weh allen, die seinen Angriffen sich widersetzen, und ihnen nicht entfliehn; das neue aus allerhöchsten Gnaden erhaltene Wildschwein pfluert aus ihrer Falle unter die kämpfenden Thiere, die gewiß die Zufriedenheit und den Beyfall aller Zuseher erkämpfen werden.

Sechstens.

Wird der übriggebliebene hungarische Ochs mit guten Stiersängern scharf gebehet werden; bey seiner zweyten Ankunft bezwingt ihn ein Solofänger, und er verläßt unzufrieden den Kampfplatz.

NB. Siebentens.

Rumpelt ein anderes neues Wildschwein aus ihrer Falle; nicht lange pfluert es am Platze herum, so eilen ihr gutabgerichtete Schweinsfänger zu, die sie nach langen kämpfen doch besiegen werden.

Achtens.

Erscheint ein junger noch nie geheßter Färnthner Bär; die Pachtung ladet alle Hundesliebhaber ein ihre Hunde einzeln auf diesen zu lassen; da die k. k. Pachtung dieß Stück zu ihrem Vergnügen bestimmet, werden die Pachtungshunde nur in Ermanglung anderer auf ihn gelassen.

Neuntens.

Wird der beliebte Feuerbär seinen Braten zum Vergnügen aller Zuseher in der Luft verzehren; Feuer, Donner und Blitz und brennender Hagel hält ihn davon nicht ab; freudig läuft er mit seiner Beute in seine Falle zurück.

NB. NB. NB. Zehentens.

Betritt der nun lang genug ausgerastete afrikanische Riesenlöwe majestätisch den Kampfplatz; seine Stärke und sein rächender Zorn sind den Hunden zu gut bekannt, als daß sie ihn einzeln überfallen sollten; sie kommen daher in grosser Menge herbey; schwerlich werden die muthigen und tapfern Hunde den königlichen Kämpfer besiegen; weh denen, deren Tollkühn sie unter seine Klauen bringt!

Eintrittspreise.

Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts mit gesperrten Sitz	—	—	—	—	1 fl. — kr.
Erste Galerie links	—	—	—	—	— 20 —
Zweyter Stock	—	—	—	—	— 40 —
Dritter Stock	—	—	—	—	— 20 —
					— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 kr.

Die Logen und gesperrten Sitze sind im Heshause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist nach 4 Uhr.



vermögd ihrer Laune ganz lustig machen; zu seinem Verdruss saget ihm eine Kuppel Mohren daß er den Platz räumen müsse.

NB. NB. NB. Fünftens.

Da am verwichenem Ostermontage der so trefflich ausgefallne und mit so viel Beyfall aufgenommene **Thierkampf** die Zufriedenheit des verehrungswürdigen Publikums im vollen Maaße erwecket, so unternimmt es die k. k. Pachtung, so viel sie auch dabey wagt, um dem Verlangen des hochschätzbaren Publikums genug zu thun, einen ähnlichen Thierkampf zu veranstalten. — Brummend erscheint ein polnischer, ein russischer, ein ukrainer, ein kurländer, ein krainer und ein lithauer Bär auf dem Kampfplatz; unter diese Bärngesellschaft mischt sich ein siebenbürger und ein hungarischer Wolf, wührend mit beissenden Thieren behangen springt ein hungarischer Ochs, mit ihm der feurige Hengst unter sie; Verwunderung und Bestürzung folgt ihnen, der mächtige Auerstier vermehrt sie noch; weh allen, die seinen Angriffen sich widersetzen, und ihnen nicht entfliehn; das neue aus allerhöchsten Gnaden erhaltene Wildschwein pfluert aus ihrer Falle unter die kämpfenden Thiere, die gewiß die Zufriedenheit und den Beyfall aller Zuseher erkämpfen werden.

Sechstens.

Wird der übriggebliebene hungarische Ochs mit guten Stiersängern scharf gebehet werden; bey seiner zweyten Ankunft bezwingt ihn ein Solofänger, und er verläßt unzufrieden den Kampfplatz.

NB. Siebentens.

Kumpelt ein anderes neues Wildschwein aus ihrer Falle; nicht lange pfluert es am Platze herum, so eilen ihr gutabgerichtete Schweinsfänger zu, die sie nach langen kämpfen doch besiegen werden.

Achtens.

Erscheint ein junger noch nie gebehter Kärnthner Bär; die Pachtung ladet alle Hundesliebhaber ein ihre Hunde einzeln auf diesen zu lassen; da die k. k. Pachtung dieß Stück zu ihrem Vergnügen bestimmet, werden die Pachtungshunde nur in Ermanglung anderer auf ihn gelassen.

Neuntens.

Wird der beliebte Feuerbär seinen Braten zum Vergnügen aller Zuseher in der Luft verzehren; Feuer, Donner und Blitz und brennender Hagel hält ihn davon nicht ab; freudig läuft er mit seiner Beute in seine Falle zurück.

NB. NB. NB. Zehentens.

Betritt der nun lang genug ausgerastete afrikanische Riesenlöwe majestätisch den Kampfplatz; seine Stärke und sein rächender Zorn sind den Hundern zu gut bekannt, als daß sie ihn einzeln überfallen sollten; sie kommen daher in grosser Menge herbey; schwerlich werden die muthigen und tapfern Hunde den königlichen Kämpfer besiegen; weh denen, deren Tollkühn sie unter seine Klauen bringt!

Eintrittspreise.

Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	1 Dukaten.
Erste Galerie rechts mit gesperrten Sitzen	—	—	—	—	1 fl. — kr.
Erste Galerie links	—	—	—	—	— 20 —
Zweyter Stock	—	—	—	—	— 40 —
Dritter Stock	—	—	—	—	— 20 —
					— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 kr.

Die Logen und gesperrten Sitze sind im Heuhause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist nach 4 Uhr.

